

HANDREICHUNG

zur Arbeit mit den Lehrplänen der Bildungsgänge
Realschule und Gymnasium

FRANZÖSISCH

an

schulformübergreifenden (integrierten) Gesamtschulen



Hessisches Kultusministerium

Einleitung

Aufgaben und Ziele

Französisch an der schulformübergreifenden (integrierten) Gesamtschule erweitert für die Schüler und Schülerinnen die fremdsprachliche Kompetenz entscheidend. Mit der Wahl dieser i.d.R. zweiten Fremdsprache trägt die Schule dem europäischen Gedanken Rechnung und unterstützt die außerordentlichen politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bindungen zwischen Frankreich und Deutschland.

Allen Schülerinnen und Schülern, die Französisch an der integrierten Gesamtschule lernen, wird im 1. Lernjahr - dem Jahrgang 7, bei entsprechendem Beschluss der Gesamtkonferenz auch noch im 2. Lernjahr, dem Jahrgang 8 - ein **gemeinsames** curriculares Fundamentum geboten. Die Schülerinnen und Schüler, die nach der 8. Klasse die Fremdsprache abwählen, haben eine Grundkompetenz in Französisch erworben, mit der sie Alltagssprachliche Situationen gestalten können.

Besucht ein Jugendlicher mit Erfolg den Französischunterricht bis einschließlich Klasse 10, kann er im A-Kurs das gymnasiale Übergangprofil, im B-Kurs das Realschul-Abschlussprofil erreichen.

Schulorganisatorischer Rahmen

Französisch wird in der Regel im 7. Schuljahr im Wahlpflichtbereich angeboten. Dabei ist davon auszugehen, dass die in diesem Lernjahr nicht nach Fachleistung differenzierte Lerngruppe auf der Anforderungsebene eines E-Kurses (= Bildungsgang Realschule, in dem Anforderungen des gymnasialen Bildungsgangs kenntlich zu machen sind) unterrichtet wird.

Im 8. Schuljahr **kann** – nach Gesamtkonferenzentscheidung gemäß § 23 Abs. 3 Satz 7f (Verordnung über die Bildungsgänge i.d.F. vom 21.6.2000) - eine Fachleistungsdifferenzierung erfolgen. Im 9. Schuljahr **müssen** die Schülerinnen und Schüler spätestens nach Fachleistung eingestuft sein. Die Kurse sind auf zwei Anforderungsebenen zu führen, nämlich dem obersten und mittleren Niveau (gymnasialer- und Realschul-Bildungsgang). Dem entsprechen die Kurskennzeichnungen **A** und **B**.

Die Umsetzung der Lehrpläne Französisch in der integrierten Gesamtschule

Die vorliegenden Handreichungen für den bildungsgangübergreifenden Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 und 8 gehen vom Lehrplan für den Bildungsgang Realschule aus und ergänzen ihn um Hinweise auf vertiefende Anforderungen aus dem Lehrplan für den gymnasialen Bildungsgang. Damit beschreiben sie die Voraussetzungen für die Unterrichtsplanung im gemeinsamen E-Kurs.

Im 1. Lernjahr, in Schulen ohne Fachleistungsdifferenzierung auch im 2. Lernjahr, müssen die Inhalte des gymnasialen Bildungsgangs im Rahmen der **inneren Differenzierung** als zusätzliche Anforderungen vorgesehen werden. Sie stellen Anreicherungen des Fundamentums dar, z.B. im Bereich der sprachlichen Situationen in Frankreich und entsprechendem zusätzlichem Vokabular, sowie Ergänzungen vor allem in sprachstrukturellen Bereichen wie Lautlehre incl. Lautschrift, Zusammenhang Phonem/Graphem oder in der vergleichenden Sprachbetrachtung.

Bei der Arbeit mit den beiden Anforderungsebenen in Jahrgang 8 entstehen einige wenige, begründete Verschiebungen in der zeitlichen Bearbeitung:

- Der Realschulplan sieht in Jahrgang 8 an Zeitformen das passé composé, das futur composé und das passé récent vor.
- Der Gymnasialplan fordert Bildung und Gebrauch des imparfait, futur simple, imparfait vs. passé composé, plus-que-parfait.

Das futur simple verbleibt als Anforderung für den gymnasialen Bildungsgang in Klasse 8. Die anderen genannten gymnasialen Anforderungen, i.e. die Bildung und der Gebrauch des imparfait, des plus-que-parfait und imparfait vs. passé composé werden in den Jahrgang 9 verschoben. Zum intensiven Üben und Wiederholen dieses Stoffes bleibt in den Klassen 9 und 10 genügend Zeit.

Die Inhaltslisten für die Jahrgänge 7 und 8

Die Inhaltslisten sind nach Jahrgängen und nach zwei Anforderungsebenen gegliedert.

Sie enthalten zwei Bereiche:

- auf der linken Seite ist als verbindliches Kerncurriculum der Lehrplan der Realschule übernommen.
- in der rechten Spalte stehen Erweiterungen gemäß dem gymnasialen Lehrplan, die als Angebotsdifferenzierung im gemeinsamen Unterricht des E-Kurses beachtet werden müssen.

Französisch als dritte Fremdsprache

Für Französisch als dritte Fremdsprache sind die Lehrpläne für den gymnasialen Bildungsgang zu Grunde zu legen und folglich der Kurs mit **A** zu kennzeichnen.

Liste für die Jahrgangsstufe 7

Kerncurriculum nach dem Realschulplan			Ergänzungen gymnasialer Bildungsgang
7.1	Arbeitsbereiche „Mündliche Kommunikation“ und „Schreiben“	Std.: 5	
Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben			
<u>Funktionen</u>	<u>Kommunikative Tätigkeiten</u>	<u>Hinweise</u>	
Kontakte pflegen	Sich und andere vorstellen und dabei mdl. / schriftl. Konventionen und Sprachmittel für Begrüßung/ Anrede, Verabschiedung verwenden Bitte, Dank und Entschuldigung beachten; Informationen über Name, Alter, Adresse austauschen Einen Partner einladen; sich verabreden und dabei Zeit- und Ortsangaben machen		Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel
etwas veranlassen	Wörter erfragen, sich nach der Bedeutung von Wörtern erkundigen; den Gesprächspartner bitten etwas zu wiederholen, etwas zu erklären, langsamer zu sprechen Absprachen treffen: wer, was, wann und wo		
Gefühle äußern	Zustimmung und Ablehnung äußern, auffordern Bewunderung, Missfallen, Zuneigung, Freude, Wohlbefinden, Unwohlsein ausdrücken	Imperativformen Adjektive; einzelne Adverbien als Vokabel; Gestik, Mimik	
beschreiben und berichten	Menschen, Tiere, Gegenstände aus der eigenen Umgebung beschreiben Vorlieben, Abneigungen benennen einen Tagesablauf beschreiben über ein geplantes Vorhaben berichten	z.B. Fotos (Zimmer, Wohnung, Haus); Steckbrief einer Person, Fragen dazu beantworten; Adjektive z.B. Freizeit, Klassenfahrt (Formen zum Ausdruck von Zukünftigem)	

erzählen und gestalten	in einem szenischen Spiel eine vorgegebene Rolle spielen		
diskutieren und argumentieren	in einfacher Weise (mit Vorgaben) Meinungen äußern		

Kerncurriculum nach dem Realschulplan			Ergänzungen gymnasialer Bildungsgang
7.2	Arbeitsbereich „Umgang mit Texten“	Std.: 5	
Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben			
<u>Funktionen</u>	<u>Kommunikative Tätigkeiten</u>	<u>Hinweise</u>	
Verstehen des Textes	das Verstehen eines gehörten / gelesenen Textes nonverbal dokumentieren ein Textpuzzle ordnen, um eine Geschichte in der richtigen Reihenfolge wiederzugeben; Satzhälften zusammenfügen, Sätze vervollständigen	z.B. Raum, Haus, Person zeichnen; Bilder zu einer Geschichte in die richtige Reihenfolge bringen	
Wiedergabe des Sachverhaltes	zusammentragen, was verstanden worden ist; sagen worum es geht, welche Personen vorkommen in einer vorgegebenen Zusammenfassung eines Textes enthaltene Falschaussagen richtig stellen	Redemittel bereitstellen Wer? Mit wem? Wo? Warum? Corrigez les phrases	
Subjektive Deutung	einem Text Überschriften zuordnen, einen Titel erfinden		
Kreatives Umsetzen und Verarbeiten	Szenen / Situationen ausgestalten und spielen		

Kerncurriculum nach dem Realschulplan			Ergänzungen gymnasialer Bildungsgang
7.3	Themenbereiche / Interkulturelles Lernen	Std.: 5	
Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben			
<u>Themenbereiche</u>	<u>Teilbereiche</u>	<u>Hinweise</u>	
Familie und Freunde	Sich vorstellen, jdn. vorstellen Mein Zimmer, bei uns zu Hause Mitglieder der Familie Alltag, Wochenende	Beschreibung der eigenen Person: Name, Adresse, Alter, Herkunfts- land, .	Wegbeschreibung
Hobbys und Inte- ressen	Sport und Spiele Fernsehen, Computer Musik, Lesen Haustiere, Treffpunkte	Pläne für Unter- nehmungen ma- chen	
Schule	Meine Klasse, Fächer, Stunden- plan, Lehrer	Vorlieben, Abnei- gungen zu Fächern	
Wohnort und Um- gebung	Unser Dorf / unsere Stadt Einkäufe (Lebensmittel) Sehenswürdigkeiten	Preise Telefongespräch	
Tages- und Jah- resablauf	Mein Tagesablauf Wochentage Monate Datum Zahlen 1 – 70		
Einstellung und Werte	Vorlieben, Abneigungen Wünsche		Reisen in Frankreich Interkulturelle Unter- schiede (z.B. Essen, bureau de tabac, Anre- de) Bereitstellung von Hin- tergrundinformationen, die zum Verstehen und zur Verständigung not- wendig sind

Kerncurriculum nach dem Realschulplan		Ergänzungen gymnasialer Bildungsgang
7.4	Strukturen und Formen (Grammatik) Std.: 5	
Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben		
<u>adjectifs</u>	Veränderlichkeit, Stellung häufig gebrauchter Adjektive	
qualificatifs		
demonstratifs		
possessifs		
interrogatifs		
indéfinis	quelque, quelque chose	
<u>adverbes</u>	häufig gebrauchte ursprüngliche Adverbien	
<u>articles</u>	Article défini, article indéfini, article contracté, «de» partitif nach Mengenangaben	
<u>interrogation</u>	Intonationsfrage, «est-ce que» - Frage	Inversionsfrage
<u>négation</u>	ne ...pas, ne...pas encore	ne... plus ; ne... rien
<u>pronoms personnels</u>	Formen und Gebrauch der verbundenen Personalpronomen, Objektpronomen (direktes Objekt)	unverbundene Personalpronomen, indirektes Objekt
démonstratifs		
interrogatifs	qui, que	
indéfinis	on, quelqu'un	tout, quelque chose
<u>proposition</u>	Aussagesatz, Fragesatz, einfacher Konjunktionalsatz	
<u>substantifs</u>	Singular und Plural	
<u>nombres</u>	Kardinalzahlen bis 100 Datum und Zeit	Kardinalzahlen bis 1000
<u>verbes</u>	Konjugation der regelmäßigen Verben auf -er, re, wichtigste unregelmäßige Verben mit hoher Frequenz	Verben auf -er mit Besonderheiten, z.B. in stamm- und endungs- betonten Formen, weitere Verben auf -ir mit Stammverkürzung,
		z.B. aller, prendre, comprendre
		Alternative : futur composé in Klasse 8, dann passé composé mit avoir und être in Klasse 7

<p><u>temps</u></p>	<p>présent passé composé mit avoir futur composé (aller faire) rezeptiv : passé composé mit être</p>		<p>häufig benutzte unregelmäßige Verben: <i>dire, écrire, lire, mettre, ouvrir, savoir, voir, vouloir</i></p> <p>passé composé mit être</p> <p>Modi - gebräuchliche Infinitivkonstruktionen (z.B. pour)</p> <p>Lautlehre - korrekte Artikulation der einzelnen Laute durch Hör- und Ausspracheschulung - wichtige Lautoppositionen - <i>liasons nécessaires, liasons interdites</i> - Sprechakte und Intonationskurven auf Satzebene</p> <p>Rechtschreibung - Zusammenhang Lautbild, Schrift, Grapheme / Phoneme, Funktion von Akzenten</p>
---------------------	--	--	---

Kerncurriculum nach dem Realschulplan			Ergänzungen gymnasialer Bildungsgang
7.5	Lern- und Arbeitstechniken	Std.: 5	
Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben			
<u>Teilbereiche</u>	<u>Tätigkeiten</u>	<u>Hinweise</u>	
Hörverstehen / Leseverstehen	Inseln des Verstehens bilden: den situativen Kontext, ver- standene Gesprächsfetzen, Wörter ... wiedergeben Selektives Hören / Lesen Bildinformationen nutzen Leseverstehen: wesentliche Informationen markieren Arbeitsanweisungen verstehen	Leitfragen	
Wiedergabe	Stichwortnotizen (Deutsch o- der Französisch)	Hinblick auf mdl. / schriftl. Zusam- menfassung	
Sprechen	Äußerungen mit Mimik, Gestik, Betonung unterstützen um Wiederholung, Erklärung von Begriffen bitten		
Sprechen / Schreiben	Nachschlagen: im Vokabelver- zeichnis, in der Grammatik / - kartei Mit strukturierten Vokabelhilfen umgehen ein vorgegebenes Ablauf- schema / Erzählgerüst benut- zen		Grundlagen der Lautschrift (rezeptiv)
Wortschatz	Techniken zur Erfassung, Strukturierung und Systemati- sierung nutzen Erschließungstechniken nut- zen: Analogien in anderen Spra- chen, Fremdwörter Erschließen von unbekanntem Sprachmaterial aus dem Kon- text / aus dem „potentiellen Wortschatz“	ein Vokabelheft / eine Vokabelkartei führen	- ca. 650 Vokabeln, Wendun- gen, Strukturen aus einem frequenten Grundwort- schatz und aus themenspe- zifischen Sachfeldern - Skimming / Scanning - sprachliche Ausweichstra- tegien - Schlüsselwörter - vergleichende Sprachbe- trachtung - Umgang mit Informations- und Kommunikationstech- nologien zum selbständigen Lernen (Vokabelprogramme / Grammatik- und

Grammatik	Ein grammatisches Heft / eine Kartei führen Regeln mit Hilfen erschließen, „Eselsbrücken“ formulieren		Diktattrainer)
			Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben: Grammatik - Vorziehen des Teilungsartikels - Vorziehen der Inversionsfrage und bestimmter reflexiver Verben Methoden und Lerntechniken - Umgang mit dem (didaktisierten) zweisprachigen Wörterbuch - Vorbereitung auf eventuellen Austausch - Korrespondenzprojekte - Einsatz des Europäischen Sprachenportfolios
Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG): Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und Medienerziehung			z.B.: Vokabeltrainer, Software

Die Jahrgangsstufe 8

Kerncurriculum nach dem Realschulplan			Ergänzungen gymnasialer Bildungsgang
8.1	Arbeitsbereiche „Mündliche Kommunikation“ und „Schreiben“	Std.: 4	
Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben			
<u>Funktionen</u>	<u>Kommunikative Tätigkeiten</u>	<u>Hinweise</u>	
Kontakte pflegen	Hobbys, das Befinden austauschen eine Ansichts-, Gruß- oder Glückwunschkarte, einen Brief schreiben		
etwas veranlassen	sich nach Sachverhalten erkundigen; Vorschläge machen; Bitten und Wünsche äußern und auf die anderer eingehen	z.B. Vorbereitung einer Kursfete Höflichkeits- und Möglichkeitsformen als Vokabeln	
Gefühle äußern	Abneigung, Traurigkeit, Ärger und Angst ausdrücken	Steigerungsformen	
beschreiben und berichten	über ein Ereignis berichten einfache Handlungsanweisungen in ihrer Abfolge geben	z.B. mit Hilfe von Stichwörtern, einem Erzählgerüst; passé composé, Zeitadverbien z.B. eine Wegbeschreibung mit Hilfe eines Planes, Rezepte, ...	
erzählen und gestalten	spontane Assoziationen, Einfälle, Eindrücke äußern / aufschreiben	Notiz, Tagebuch	
diskutieren und argumentieren	Positionen ansatzweise begründen		
übertragen (dolmetschen)	Im szenischen Spiel kleine Übertragungsaufgaben wahrnehmen (Mittlerrolle)	z.B. Bitte um Informationen und Erklärungen; Wiedergabe der Hauptaussagen eines Textes	

Kerncurriculum nach dem Realschulplan			Ergänzungen gymnasialer Bildungsgang
8.2	Arbeitsbereich „Umgang mit Texten“	Std.: 4	
Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben			
<u>Funktionen</u>	<u>Kommunikative Tätigkeiten</u>	<u>Hinweise</u>	
Verstehen des Textes	siehe Jahrgangsstufe 7 wesentliche Informationen eines Textes wiedergeben		
Wiedergabe des Sachverhaltes	siehe Jahrgangsstufe 7 Vermutungen über den Inhalt eines Textes anhand von Illustrationen oder Überschriften äußern		
Erschließen der Textintention	In einem Text Information und Meinungsäußerung voneinander unterscheiden		
Subjektive Deutung: Meinung	sagen, was an einer Geschichte gefällt oder nicht gefällt	L' histoire me plaît parce que ... Je trouve que le texte ...	
Kreatives Umsetzen und Verarbeiten	einen Text illustrieren, eine Bildcollage mit Unterschriften oder Sprechblasen herstellen zu einem Erzähltext einen Dialog finden eine Geschichte weiter erzählen		

Kerncurriculum nach dem Realschulplan			Ergänzungen gymnasialer Bildungsgang
8.3	Themenbereiche / Interkulturelles Lernen	Std.: 4	
Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben			
<u>Themenbereiche</u>	<u>Teilbereiche</u>	<u>Hinweise</u>	
Familie und Freunde	Aufgaben und Pflichten Feste, Geburtstage Ferien	Geburtstag Feste in Frankreich	
Hobbys und Interessen	siehe Jahrgang 7 Freizeitaktivitäten Frankreich erkunden	von einem Ausflug berichten	<ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die Sozialstrukturen der Städte - exemplarisches Kennenlernen wenigstens einer Region Frankreichs - Darüber hinaus soll touristisches „know-how“ vermittelt werden, z.B. um komplexere landeskundliche Informationen erfragen zu können
Schule	Meine Schule Schulalltag dtsch. / franz. Schule	Kontakte zu einer franz. Schule	
Wohnort und Umgebung	Einkäufe (Kleidungsstücke) Verkehrsmittel Auf der Post In einer fremden Stadt	Einfaches Prospekt von der eigenen Stadt sich nach dem Weg erkundigen Besorgungen auf der Post / Bahn	
Tages- und Jahresablauf	Jahreszeiten Zahlen 71 – 1000 Wetter	Wettererscheinungen beschreiben	
Einstellung und Werte	Mode, Idole Wünsche, Ängste Persönliches Befinden Beim Arzt	Schmerz ausdrücken	

Kerncurriculum nach dem Realschulplan			Ergänzungen gymnasialer Bildungsgang
8.4	Strukturen und Formen (Grammatik)	Std.: 4	
Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben			
<u>adjectifs</u>	regelmäßige Steigerung, Vergleich unregelmäßige Steigerung: meilleur, le meilleur		
qualificatifs			
demonstratifs			
possessifs			
interrogatifs			
indéfinis	chaque, autre		
<u>adverbes</u>	Steigerung und Vergleich; Stellung des Adverbs		- Bildung der abgeleiteten Adverbien - Adjektiv vs. Adverb
<u>articles</u>	article partitif		
<u>discours indirect</u>	il dit que, il demande si		
<u>interrogation</u>	Inversionsfrage		
<u>négation</u>	ne ...plus, ne...jamais, ne...rien, ne...personne, ne pas...non plus		
<u>pronoms personnels</u>	Gebrauch der unverbundenen Personalpronomen, Objekt- pronomen (indirektes Objekt)		- Adverbialpronomen: en, y - Stellung aller Objekt- und Adverbialpronomen im Satz - Pronomen mit Imperativ
démonstratifs	cela		
interrogatifs	quoi ; qui mit Präposition		
relatifs	qui, que, où, Präposition und Relativpro- nomen	l'animal – les ani- maux	
indéfinis	tout		
<u>proposition</u>	Relativsatz		Hervorhebung mit <i>c'est...qui</i> und <i>c'est...que</i> , Inversions- frage, direkte / indirekte Re- de / Frage (Einleitungsverb. im Präsens)

<p><u>substantifs</u></p> <p><u>nombres</u></p> <p><u>verbes</u></p> <p><u>temps</u></p>	<p>besondere Pluralformen</p> <p>Ordnungszahlen</p> <p>Konjugation der Verben auf -ir; reflexive Verben</p> <p>passé composé mit avoir und être ; futur composé (aller faire) ; passé récent (venir de faire)</p>		<p>Konjunktionen (<i>ohne subjonctif</i>)</p> <p>Konjugation weiterer häufig gebrauchter unregelmäßiger Verben</p> <p>futur simple</p> <p>Modi - gebräuchliche Infinitivkonstruktionen</p> <p>Lautlehre - Festigung der im ersten Lernjahr erworbenen Aus- sprache- und Intonations- muster - zunehmend selbständige- res Anwenden des unbe- kannten Sprachmaterials</p> <p>Rechtschreibung - Festigung der im ersten Lernjahr erworbenen ortho- graphischen Fähigkeiten, zunehmend selbständige- res Anwenden auf unbe- kanntes Sprachmaterial</p> <p>Grammatische Fachaus- drücke - Die Bezeichnungen für die grammatischen Kategorien sollen in Arbeitsanweisun- gen in der Fremdsprache verstanden werden</p>
--	---	--	---

Kerncurriculum nach dem Realschulplan			Ergänzungen gymnasialer Bildungsgang
8.5	Lern- und Arbeitstechniken	Std.: 4	
Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben			
<u>Teilbereiche</u>	<u>Tätigkeiten</u>	<u>Hinweise</u>	
Hörverstehen / Leseverstehen	Inseln des Verstehens bilden: den situativen Kontext, verstandene Gesprächsfetzen, Wörter ... wiedergeben Selektives Hören / Lesen Bildinformationen nutzen Leseverstehen: wesentliche Informationen markieren Arbeitsanweisungen verstehen	Leitfragen	- Verständnis von <i>textes fabriqués</i> mit authentischer Sprechgeschwindigkeit und sich steigerndem Steilheitsgrad - Verständnis von <i>textes fabriqués</i> und leichteren authentischen Texten mit sich steigerndem Steilheitsgrad
Wiedergabe	Stichwortnotizen (Deutsch oder Französisch)	Hinblick auf mdl. / schriftl. Zusammenfassung	
Sprechen	Äußerungen mit Mimik, Gestik, Betonung unterstützen um Wiederholung, Erklärung von Begriffen bitten		- angeleitete (z.B. durch „Regieanweisungen“ und freie Textproduktion durch Kombination verschiedener syntaktischer Versatzstücke, Anwendung des Gelernten in veränderten kommunikativen Situationen
Sprechen / Schreiben	Nachschlagen: im Vokabelverzeichnis, in der Grammatik / -kartei Mit strukturierten Vokabelhilfen umgehen ein vorgegebenes Ablaufschema / Erzählgerüst benutzen		- quantitativ: Nacherzählen komplexerer Geschichten, Einüben sprachlich adäquater Reaktionen im Gespräch, Vermitteln in zweisprachigen Situationen - einfache Strukturen des Argumentierens Diktate als Übungsform sind weiterhin sinnvoll, die freie schriftliche Textproduktion soll mehr und mehr das kreative Schreiben fördern (Erfin-

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und Medienerziehung

z.B. Rechtschreib- und Grammatikprogramme

Ökologische Bildung und Umwelterziehung: z.B. Einkaufen, Supermarkt

Verkehrserziehung: z.B. *le vélo*, Verhalten im Straßenverkehr

Kulturelle Praxis: z.B. Museumsbesuch als Feriengestaltung